

Presseinformation

11. April 2005

St. Blasius-Kirche in Klein-Wien neu geweiht

Pröll und Häupl bei der Eröffnung

Die restaurierte St. Blasius-Kirche in Klein-Wien, Bezirk Krems, wurde gestern im Rahmen einer Festmesse mit Dr. Clemens Lashofer und eines Festaktes mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Bürgermeister Dr. Michael Häupl eröffnet.

Die Fundamente der romanischen Blasius-Kirche aus dem 11. Jahrhundert wurden im Jänner 2004 entdeckt. Die heutige Kirche wurde im gotischen Stil um 1435 gebaut und mit dem Fresko „Christus und die zwölf Apostel“ geschmückt. Dieses Fresko wurde ebenfalls kürzlich freigelegt.

„Klein-Wien“ bedeutet in diesem Zusammenhang Kirchenbesitz, es leitet sich vom althochdeutschen „Wihen“ (Weißen) ab. Die Gesamtkosten für die Restaurierung betragen rund 200.000 Euro. Das Vorhaben wurde unter anderem vom Land Niederösterreich und dem Bund unterstützt.

Bürgermeister Häupl wies auf den Zusammenhalt zwischen Wien und Niederösterreich hin. Auch mit dem Stift Göttweig sei Wien sehr verbunden.

Landeshauptmann Pröll meinte, dass nur das Miteinander über Partei- und Landesgrenzen hinweg Erfolg bringe. Dieser Tag verbinde Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Gerade in dieser Zeit, die von Selbstverständlichkeit und Oberflächlichkeit geprägt sei, müsse man christliche Werte hochhalten und weitergeben. Pröll: „Dieses Gotteshaus hat eine bewegte Geschichte hinter sich und war immer Anker für die Menschen. Kirchen sind in unserer Eventgesellschaft auch Kraftquellen.“